

# Grenzstein verbindet drei Länder

**Mehr als 200 Gäste bei Einweihung des Dreifreistaatensteins in Gebersreuth**

Von OTZ-Redakteur Uli Drescher

Gebersreuth. Grenzsteine trennen Eigentum und markieren die Besitzverhältnisse. Seit 1874 war das auch die Aufgabe eines Grenzsteines, der genau im Schnittpunkt zwischen Thüringen, Bayern und Sachsen steht, am Kupferbach bei Gebersreuth, Grobau und Münchenreuth.

Seit gestern, genau genommen seit dem Jahre 2000, arbeiten Behörden, Vereine und Bürger dieser heutigen drei Freistaaten daran, dass aus dem Grenzstein ein Verbindungsstein wird und ein einmaliges deutsches Kulturdenkmal - der Dreifreistaatenstein. Gestern war es nun soweit.

Thüringens Landwirtschaftsminister Dr. Volker Sklenar, sein Kollege Staatsminister Josef Miller aus Bayern, der Regierungspräsident Karl Noltze aus Chemnitz, Landräte der benachbarten Landkreise und Bürgermeister der Kommunen trafen sich mit über 200 Bürgern an dem im Rahmen eines Ideenwettbewerbes völlig neu gestalteten Areals. Minister, Landräte und Bürgermeister beschworen angesichts des gemeinsamen Grenzsteins die Verbundenheit der benachbarten Freistaaten und des Vogtlandes.

Thüringens Landwirtschaftsminister Sklenar und der Gefeller Bürgermeister Ulrich Schmidt unterstrichen die Verdienste des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung in Gera mit ihrem Leiter Friedmar Müller. Sein Verdienst sei es gewesen, diese einmalige Chance zur Gestaltung eines derartigen Kulturdenkmals zu nutzen und umzusetzen.

Die witterungsseitig sehr stürmische Feierstunde wurde umrahmt von der Schalmeienkapelle Gefell, der Chorgemeinschaft Mißlareuth/Feilizsch, den Jagdhornbläsern Krebs, dem Gemischten Chor Gebersreuth, dem Gesangsvereines "Einigkeit" Münchenreuth und dem Frauenchor Krebs. Die Pfarrer der drei benachbarten Kirchgemeinden sprachen ein Gebet und gaben dem Stein ihren Segen. Drei Rostbraterstände aus Thüringen, Sachsen und Bayern sowie selbst gebackener Kuchen aus Gefell sorgten im Anschluss für das leibliche Wohl im Festzelt. Der Dreifreistaatenstein ist ein Symbol dafür, dass unsere drei Länder weiter zusammenwachsen.

**Quelle: „Ostthüringer Zeitung“/Lokalausgabe Schleiz vom 12. Mai 2007**